

Kirchgemeinde gibt Auskunft

Herisau An der Urnenabstimmung der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde vom 23. und 24. April finden Gesamterneuerungswahlen statt. Zudem wählen die Mitglieder einen neuen Präsidenten und stimmen über die Jahresrechnung 2021 ab. Die Kirchenvorsteherschaft lädt deshalb übermorgen Donnerstag, 19.30 Uhr, zu einer Infoveranstaltung ins Kirchgemeindehaus ein. Weitere Informationen sind unter www.ref-herisau.ch abrufbar. (pd)

Appenzeller Zeitung

Verleger: Peter Wanner.

Geschäftsführung: Dietrich Berg.

Chief Product Officer: Mathias Meier.

Werbemarkt: Stefan Bai, Paolo Placa.

Nutzermarkt: Zaira Imhof, Bettina Schibli.

Redaktion Appenzeller Zeitung

David Scarano (dsc, Leiter), Jesko Calderara (cal, Stv.), Karin Emi (ker), Ramona Koller (rkl), Mea McGhee (mc), Selina Schmid (ssd), Astrid Zysset (asz), Telefon 071 353 96 90. E-Mail: redaktion@appenzellerzeitung.ch

Redaktion St. Galler Tagblatt

Chefredaktion: Stefan Schmid (ssm, Chefredaktor), Jürg Ackermann (ja, Stv., Tagesleiter), David Angst (da, Chefredaktor Thurgauer Zeitung), Daniel Walt (dwa, Stv., Leiter Online).

Ressortleitungen: Christina Genova (gen, Ostschweizer Kultur), Michael Genova (mge, Ostschweiz), Thomas Griesser (T.G., Wirtschaft Ostschweiz), Patricia Lohrer (pl, Sport), David Scarano (dsc, Appenzeller Zeitung), Simon Dudle (sdu, Toggenburger Tagblatt und Wiler Zeitung), Yvonne Stadler (ys, Produktion und Gestaltung), Daniel Wirth (dwi, St. Gallen/Gossau/Rorschach).

Adresse: Fürstenlandstrasse 122, 9001 St. Gallen.

Telefon: 071 272 77 11.

E-Mail: zentralredaktion@tagblatt.ch.

Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pmü, Chefredaktor), Doris Kleck (dk, Stv. / Co-Leiterin Inland und Bundeshaus), Yannick Hock (yho, Stv. / Leiter Online), Raffael Schuppisser (ras, Stv. / Leiter Kultur, Leben, Wissen).

Leitung Produktion & Services: Roman Würsch (rwu).

Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (wan, Co-Ressortleiterin), Doris Kleck (dk, Co-Ressortleiterin); News Service: Samuel Thomi (sat, Leiter); Wirtschaft: Florence Vuichard (fv, Ressortleiterin); Kultur: Stefan Künzli (sk, Teamleiter); Leben/Wissen: Katja Fischer De Santi (kaf, Co-Teamleiterin), Sabine Kuster (kus, Co-Teamleiterin); Sport: François Schmid (fsc, Ressortleiter); Ausland: Fabian Hock (fho), Samuel Schumacher (sas).

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.

Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch.

Service

Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55.

E-Mail: aboservice@chmedia.ch.

Technische Herstellung: CH Media Print AG, Im Feld 6, Postfach, 9015 St. Gallen.

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Appenzeller Zeitung, Fürstenlandstrasse 122, 9001 St. Gallen, Telefon 071 272 77 77, E-Mail: inserate-appenzellerzeitung@chmedia.ch.

Abonnementspreise: Fr. 49.– (1 Monat), Fr. 312.– (6 Monate), Fr. 556.– (12 Monate); Schweiz am Wochenende: Fr. 89.– (6 Monate), Fr. 175.– (12 Monate), Preise inkl. 2,5% MwSt.

Auflage und Leserschaft: Appenzeller Zeitung: Verbreitete Auflage: 8 564 Ex. (WEMF 2021), Gesamtausgabe: Verbreitete Auflage: 99 439 Ex. (WEMF 2021). Davon verkaufte Auflage: 95 350 Ex. (WEMF 2021), Leser: 253 000 (MACH Basic 2021-2).

Herausgeberin: CH Regionalmedien AG, Maihofstrasse 76, 6002 Luzern. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG. Beteiligungen unter www.chmedia.ch

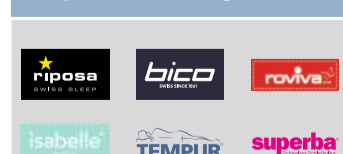
Ombudsmann: Hans Fahrlander, ombudsstelle@chmedia.ch CH Regionalmedien AG, Ombudsstelle, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau

ch media

ANZEIGE



Kompetenzstudio für guten Schlaf



Ärztehaus nimmt Betrieb auf

Im Medizinischen Ambulatorium in Heiden werden seit Montag diverse Dienstleistungen angeboten.

Jesko Calderara

Nach wenigen Wochen Vorbereitungszeit ist am Montag das Medizinische Ambulatorium in Heiden (MAiH) im ehemaligen Spitalgebäude eröffnet worden. «Nach einem arbeitsreichen Wochenende ist alles parat für den Start», sagt Pascale Brei. Die Fachärztin für Handchirurgie ist neben Thomas Langer in der Geschäftsführung des MAiH tätig. Das ganze Team sei in den vergangenen Tagen mit vollem Einsatz und grosser Vorfreude am Vorbereiten und Einrichten gewesen. So wurden unter anderem die Beschilderungen aufgehängt, die Website aufgeschaltet und neue Endoskopieräumlichkeiten für Magen- und Darmspiegelungen eingerichtet.

Das Ärztehaus vereint die Hausarztmedizin, Sprechstunden von Spezialärzten und die Physiotherapie unter einem Dach. Damit soll nach dem Aus des Spitals Heiden die Gesundheitsversorgung im Appenzeller Vorderland gestärkt werden. Das MAiH ist auf private Initiative hin entstanden. «Die ganze Praxis in den letzten vier Monaten aus dem Boden zu stampfen, war eine ziemliche Herausforderung», sagt Brei. Nach der Spitalschliessung hatte sich eine Arbeitsgruppe Gedanken zur künftigen Nutzung des Spitalareals und zur medizinischen Versorgung der Region gemacht.

Rezeption wurde umgestaltet

Für ihr Projekt haben die Initianten mit dem Kanton als Eigentümer der Spitalliegenschaft einen Mietvertrag über 1000 Quadratmeter abgeschlossen. Die Räumlichkeiten des MAiH wurden in den letzten Wochen baulich leicht angepasst. Sie hätten versucht, mit wenig Aufwand die Spitalatmosphäre etwas verschwinden zu



Für das Medizinische Ambulatorium in Heiden haben die Initianten 1000 Quadratmeter des ehemaligen Spitals gemietet.

Bild: Ralph Ribl

lassen, sagt Brei. In erster Linie sei die Rezeption als Herzstück der Praxis umgestaltet worden. «Die Patienten werden nun an einem sehr einladenden Empfang begrüsst, der auch von Tagessicht erhellt wird.» Ansonsten hätten nur kleinere Renovationen durchgeführt werden müssen. So wurden die Schiebetür in den neuen Endoskopieräumlichkeiten und der Boden in der Physiotherapie ersetzt.

Das MAiH-Team besteht aus Ärztinnen und Ärzten, zwei Physiotherapeutinnen, Pflegenden sowie medizinischen Praxisassistentinnen und Sekretärinnen. Mit Thomas Langer gehört erst ein Hausarzt zu Gruppe. Langer hat seine Praxis kürzlich von Wolfhalden ins neue Ärztezentrum nach Heiden verlegt. Dabei

solle es allerdings nicht bleiben. «Es wird unsere grosse Herausforderung sein, in den nächsten Monaten weitere Hausärzte für die Arbeit im MAiH zu gewinnen», sagt Brei. Leider würden es die neuen, seit Anfang Jahr geltenden Bestimmungen des



Pascale Brei ist Co-Geschäftsführerin des MAiH.

Bild: PD

Bundes nicht einfacher machen, Kollegen zu rekrutieren. «Wir sind aber zuversichtlich, dass wir bald ein erweitertes Angebot bezüglich Hausarztmedizin anbieten können.»

Notwendig sein wird dies auch, weil in den nächsten Jahren mehrere Hausärzte im Vorderland pensioniert werden. Aus diesem Grund werden ab September im MAiH in einem Halbjahres-Turnus Assistenzärzte in der Hausarztmedizin ausgebildet. Dies erfolgt gemäss Brei in Zusammenarbeit mit dem St. Galler Programm für Weiterbildung in Hausarztmedizin.

Spitex Vorderland bietet Wundsprechstunde an

Vorgesehen ist, dass im MAiH in naher Zukunft weitere Fach-

disziplinen dazukommen. Entsprechende Verhandlungen laufen zurzeit. Weil aber noch nichts spruchreif ist, kann Brei dazu keine weiteren Auskünfte geben.

Bereits klar ist hingegen die künftige Rolle der Spitex Vorderland. Sie wird ab Juni in den Räumlichkeiten des ehemaligen Spitals Heiden Wundsprechstunden und Sprechstunden durch die psychiatrische Pflege durchführen. «Es freut uns sehr, dass wir hier die Zusammenarbeit intensivieren können», sagt Brei. Abgesehen davon wird der Svar die Dialyse wieder aufnehmen. Dass dieses Angebot aufrechterhalten werden könne, ist für die Region sehr wichtig, betont die MAiH-Geschäftsführerin.

Bruno Walser zum Ehrenmitglied gewählt

Die Delegierten des Bauernverbandes AR wollen stärker auf die einheimische Nahrungsmittelproduktion setzen.

Nach zwei Jahren Unterbruch konnte am Samstag in Wolfhalden die Delegiertenversammlung des Bauernverbandes Appenzell Ausserrhodens (BVAR) wieder in Anwesenheit der Mitglieder durchgeführt werden. Seit der letzten Versammlung habe sich viel verändert, stellte der Präsident Beat Brunner fest. Covid-19 und die Lage im Osten haben deutlich gemacht, dass wir wieder mehr für unsere einheimische Nahrungsmittelproduktion machen müssen. «Es dürfe nicht sein, dass zusätzliche 3,5 Prozent Biodiversitätsförderflächen auf offenen Ackerflächen geschaffen werden müssen. «Für uns ist es entscheidend, dass man die Produktion nicht weiter einschränkt, sondern dass wir eine produzierende Landwirtschaft haben», betonte Brunner.

Geschäftsführerin Priska Frischknecht wies auf wichtige

Anlässe des Verbandes hin, wie etwa den Tag der offenen Hof-türen vom 12. Juni. Weiter beteiligt sich der Verband finanziell an der Anschaffung von neuen Drohnen für die Rehkitzrettung. Diese Dienstleistung können die Bauernbetriebe kostenlos in Anspruch nehmen.

Aus dem Ressort Bildung informierte Stefan Freund über den Stand der Revision der Grundbildung und der Umsetzung der Richtlinien der Eidgenössischen Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS) für Hebefahrzeuge und Forst. Die Anzahl Lernende sei gemäss Freund auf erfreulich hohem Niveau stabil. Es wäre aber wünschenswert, dass mehr junge Berufsfachleute aus der Landwirtschaft sich für die Weiterbildung in Richtung Meisterprüfung entscheiden würden.

Geht es nach dem BVAR sollen Stachelndrähte in Ausserrhodens nicht unter ein Verbot gestellt werden. Zusammen mit dem Amt für Landwirtschaft und dem Wildhüter werden Alternativlösungen erarbeitet, um die Stachelndrähte zu ersetzen. Dafür engagiert sich Christian Brunner, er ist zuständig für die



Bruno Walser amtierte 13 Jahre lang im Vorstand. 12 Jahre davon als Kassier.

Bild: PD

Alpwirtschaft. Ruth Tanner von der Landfrauenvereinigung, ebenfalls im Vorstand des BVAR, arbeitet in der Kommission für Öffentlichkeitsarbeit mit. Sie bewarb den Messestand und die Lockpfosten. Die Banner zu acht verschiedenen Themen können beim BVAR und die Lockpfosten für die Feldränder beim Schweizer Bauernverband (SBV) ausgeliehen werden.

Geschäftsführerin feiert 10-Jahr-Jubiläum

Ein weiteres Thema an der Delegiertenversammlung waren Ehrungen. So tritt Reto Preisig nach neun Jahren als Rechnungsrevisor zurück. Als Nachfolger wurde Koni Meier aus Herisau gewählt. Bruno Walser, der während 13 Jahren, davon zwölf Jahre als Kassier, im Vorstand amtierte, wurde von der Versammlung zum Ehrenmitglied gewählt.

Beat Brunner gratulierte Priska Frischknecht zum 10-Jahr-Jubiläum als Geschäftsführerin des Verbandes und dankte ihr für den engagierten Einsatz.

Urs Schneider, stellvertretender Direktor des SBV, machte am Anlass deutlich, dass ihm ein geschlossenes Auftreten der Landwirtschaft gegen die Massentierhaltungsinitiative (MTI) sehr am Herzen liegt. «Diese Initiative ist unnötig und absurd», sagte Schneider. «Wir müssen die Produktion herunterfahren und den ohnehin schon hohen Standard nochmals erhöhen. Was nicht selber produziert werden kann, muss importiert werden.» Das sei aufgrund der aktuellen Lage ein schlechtes Signal. Die Vorkampagne startete mit Fahnen. Mit Emojis wird gegen die MTI angetreten. Über die MTI wird wahrscheinlich im September abgestimmt. (pd)